

## **Protokoll der 13. Generalversammlung der Historischen Gesellschaft Wädenswil**

Mittwoch, 29. März 2017, 19.30 Uhr  
Kulturgarage, Florhofstrasse 15, Wädenswil

Vorstand: Mariska Beirne (Präsidentin), Bea Strickler (Vizepräsidentin), Beat Fierz (Quästor), Philipp Kutter, Rolf Munz (Betreuung Fundus), Adrian Scherrer, Christian Winkler, Peter Zaugg (Aktuar)

### **1. Begrüssung**

Die Präsidentin Mariska Beirne eröffnet die Generalversammlung und begrüsst die Anwesenden und den Vorstand. Ein besonderer Gruss geht an das Ehrenmitglied Peter Ziegler, an Dorothee Gysi und an Philipp Kutter. Verschiedene Mitglieder mussten sich entschuldigen.

### **2. Mitteilungen**

Der Vorstand wird in aller Kürze vorgestellt. Ausserdem wird die Traktandenliste vorgestellt und von der Versammlung abgenommen. Als Stimmzählerin wird Anna Schoro-Papadopoulos bestimmt, sie zählt 29 stimmberechtigte Mitglieder, 3 nicht Stimmberechtigte und 2 Revisoren.

### **3. Protokoll der Generalversammlung vom 31. März 2016**

Das Protokoll der 12. Generalversammlung vom 31. März 2016 wird ohne Änderung angenommen und verdankt.

### **4. Tätigkeitsbericht 1. Januar bis 31. Dezember 2016**

#### *Vorstand*

Der Vorstand der HGW traf sich zu sieben Sitzungen. Die Vorstandsmitglieder erledigten ihren Aufgabenbereich sorgfältig und kompetent und die Sitzungen verliefen zügig und konstruktiv. Für den grossen Einsatz und die vielen guten Diskussionen möchte ich allen Vorstandsmitgliedern herzlich danken.

#### *Mitglieder*

Am 31. Dezember 2016 zählte die HGW 213 Mitglieder: 18 Eintritte, 4 Austritte, davon 3 durch Todesfall.

### *Aktivitäten*

Von Januar bis April 2016 stand die Veranstaltung «Wädenswil 1916» im Zentrum der HGW-Aktivitäten. Die Co-Produktion mit dem Volkstheater Wädenswil (VtW) feierte am 15. Januar 2016 Premiere. An diesem Abend hiess es zum ersten Mal: «Herzlich Willkommen in Wädenswil im Jahr 1916. Was Sie heute hier sehen, ist weder Theater noch Ausstellung, sondern eine Mischung aus beidem.» Konkret bedeutete dies, dass jede der 32 Veranstaltungen mit einer von acht Theaterszenen begann, in der Wädenswiler Persönlichkeiten von damals zum Leben erweckt wurden. Im Anschluss bot sich den Besuchern die Gelegenheit, anhand der 13 Ausstellungsstationen weiter ins Jahr 1916 einzutauchen oder in der Beiz sitzenzubleiben und die Stimmung auf sich wirken zu lassen. Insgesamt 1324 Besucher zog es von Januar bis April in die Kulturgarage, und nicht wenige hatten eine «Mehr-Szenen-Karte» gelöst. Einige Stammgäste schafften es, alle acht Szenen zu sehen. Am meisten Zuschauer erreichte die Szene 3: Ob das an der beliebten Spielzeit am Sonntagnachmittag, an den zwei mitwirkenden Kindern, der interessanten Protagonistin Gisela Lucci-Purtscher oder am Titel «Nacktbaden am Wädenswiler Berg» lag, bleibt offen. Die Reaktion von Besuchern und der Presse fiel während der gesamten Veranstaltungszeit äusserst positiv aus und die HGW kann zusammen mit dem VtW auf einen geglückten Einstand in den neuen Räumlichkeiten der Kulturgarage zurückblicken.

Schon während der Spielzeit von «Wädenswil 1916» diskutierte der Vorstand der HGW über mögliche Themen der Ausstellung 2017 und entschied sich anlässlich des 250-Jahr-Jubiläums des reformierten Kirchengebäudes für das Thema Gemeinnützigkeit in Wädenswil. Das Kuratorenteam Christian Winkler und Mariska Beirne begann im Februar die Ausarbeitung des Konzepts für die neue Ausstellung: Sie stellten die Frage, welche anderen Institutionen Wädenswils durch private Initiative entstanden waren. Wofür und auf welche Weise war Geld gesammelt worden, wer hatte die Ideen umgesetzt und was war die Motivation hinter den jeweiligen Projekten? Dies führte schliesslich zum Titel der Ausstellung: «Macht Geben glücklich?»

Während in der ersten Jahreshälfte Rechercharbeiten und Fundraising im Vordergrund gestanden hatten, ging es ab Sommer darum, die Fülle des Materials zu reduzieren, sich Gedanken über Schriftstücke, Bilder und Objekte und die damit zusammenhängende Szenografie zu machen. Dies geschah stets im engen Austausch mit dem Vorstand. Im Herbst wurde getextet und die Zusammenarbeit mit dem Grafiker Ueli Schuwey intensivierte sich. Ab Dezember liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren – erste Objekte kamen an und insbesondere Rolf Munz war damit beschäftigt, Lösungen für die vielen technischen Herausforderungen zu finden. Bea Strickler traf Vorbereitungen für Bistro und Shop.

### *Historischer Fundus*

Mit einem Zeitaufwand von 45 Stunden verwaltete und betreute Rolf Munz aus dem Vorstand der HGW den städtischen historischen Fundus. Unter den Neuzugängen befinden sich unter anderem Objekte des Zivilschutzes, darunter Uniformen mit Namensetiketten oder Verdunkelungshauben für Velolampen. Ebenfalls neu im Fundus sind zwei Rucksäcke der Firma Fürst und Pokale des Sängervereins – geschwärzt vom Brand in der Pizzeria Okay.

### *Jahrbuch Wädenswil*

2014 übernahm die HGW formal das Patronat für das Wädenswiler Jahrbuch, die Redaktion blieb aber bei Peter Ziegler. Nach 42 Ausgaben beschloss Peter Ziegler, diese Aufgabe abzugeben. Sein Nachfolger ist unser Vorstandsmitglied Adrian Scherrer. Er wird das Jahrbuch ab der Ausgabe

2017 im Namen der HGW redaktionell betreuen, wie bis anhin in Zusammenarbeit mit Stutz Medien. Auch Peter Ziegler wird uns glücklicherweise als Autor erhalten bleiben. Für Wädenswil wird damit eine wertvolle Publikationsreihe mit einem breiten Spektrum an interessanten und wissenswerten Beiträgen erhalten bleiben. Kommuniziert wurden diese Änderungen bereits an der feierlichen, von Stutz Medien durchgeführten, Vernissage des Jahrbuchs in der Stadtbibliothek Wädenswil im November 2016.

## **5. Anträge der Mitglieder**

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

## **6. Informationen**

- Historischer Fundus

Der Fundus wurde auch 2016 um einiges bereichert: Beispielsweise sind nun neu in der Sammlung alte Zivilschutzuniformen, eine Apotheke, Pokale aus dem Restaurant Okay, Rucksäcke der Firma Fürst, Bügeleisen, ein Modell einer Trotte und Wimpel der Naturfreunde.

- Veranstaltungen 2017

Die Ausstellung „Macht Geben glücklich?“ ist immer noch im Gang. Finanziell gesehen steht die Veranstaltung besser als budgetiert da. Weitere Anlässe im laufenden Jahr sind ein Angebot für den Ferienpass (Waschen wie früher mit Waschbrett und Gelte), die Museumsnacht (Filme aus und über Wädenswil) sowie die Vernissage des Jahrbuchs.

## 7. Rechnungsabnahme und Revisorenbericht 2016

Quästor Beat Fierz stellt die Jahresrechnung und die Bilanz vor.

<b>Erfolgsrechnung (in CHF)</b>	<b>2016</b>	<b>2015</b>
Mitgliederbeiträge	8'875.00	8'225.00
Spenden	560.00	1'135.00
Zinsertrag	0.00	5.40
<b>Total Einnahmen</b>	<b>9'435.00</b>	<b>9'365.40</b>
Verwaltungs-/Raumaufwand	1'878.90	2'578.50
Ferienpass/Fundus	0.00	39.90
Übriger Aufwand	1'001.65	111.60
Bankspesen	104.05	90.65
Projektertrag	- 75'262.45	0.00
Projektaufwand	77'389.88	7'000.00
<b>Total Ausgaben</b>	<b>5'112.03</b>	<b>9'820.65</b>
<b>Ausgaben-/Einnahmenüberschuss</b>	<b>4'322.97</b>	<b>- 455.25</b>
<b>Bilanz (in CHF) per</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Sparcassa	55'994.47	61'862.90
<b>Total Aktiven</b>	<b>55'994.47</b>	<b>61'862.90</b>
Abgrenzungen	-13'051.40	- 23'242.80
<b>Vermögen</b>	<b>42'943.07</b>	<b>38'620.10</b>
Einnahmen	9'435.00	9'365.40
Ausgaben	5'112.03	9'820.65
<b>Einnahmen-/Ausgabenüberschuss</b>	<b>4'322.97</b>	<b>- 455.25</b>

<b>in CHF</b>	<b>2016</b>
Miete/Nebenkosten Kulturgarage	5'000.00
Honorare	22'000.00
Umsetzung Inszenierung	7'838.43
Werbung	9'036.70
Anlässe	2'114.00
<b>Total Ausgaben</b>	<b>45'989.13</b>
Eintritte	9'464.00
Bar und Shop (netto)	3'559.50
Sponsoren	31'800.00
Spenden und Trinkgelder	910.75
<b>Total Einnahmen</b>	<b>45'734.25</b>
<b>Ausgabenüberschuss</b>	<b>254.88</b>

Die Revisoren Alphons Bürgi und Ursula Bisig verlesen den Revisorenbericht und bestätigen die ordnungsgemässe Buchführung. Die Arbeit von Beat Fierz wird verdankt.

### **8. Décharge-Erteilung**

Die Revisoren beantragen die Erteilung der Décharge. Sie wird von der Versammlung erteilt.

## 9. Ausblick auf kommende Ausstellung 2018

Im Januar 2018 bis April 2018 wird die HGW in der Kulturgarage wieder eine Ausstellung präsentieren. Das Thema wird in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts führen: Unter dem Arbeitstitel „Töfflibuebe und Störefriede“ wird eine Ausstellung konzipiert, die sich mit diversen Jugendbewegungen und -szenen in Wädenswil auseinandersetzt. Eine wichtige Rolle können beispielsweise Bandenrivalitäten oder für Jugendliche relevante Orte, wie die alte Schönegg, spielen. Speziell bei diesem Thema ist die Quellenlage: Nicht nur schriftliche Quellen sind zu berücksichtigen, sondern auch mündliche Überlieferungen von damaligen Beteiligten. Die Ausstellungsmacher werden also oral history betreiben müssen, um zu einem zufriedenstellenden Resultat zu gelangen. Mariska Beirne ruft die Mitglieder dazu auf, sich mit dem Vorstand in Verbindung zu setzen, falls interessante Objekte oder auch eigene Erfahrungen und Erinnerungen auftauchen.

## 10. Budget 2017

Beat Fierz stellt das Budget für das Jahr 2017 vor. Das Budget wird von der Versammlung genehmigt.

<b>Budget (in CHF)</b>	<b>2017</b>	<b>2016 (effektiv)</b>
Mitgliederbeiträge	8'600.00	8'875.00
Spenden	500.00	560.00
Zinsertrag	0.00	0.00
<b>Total Einnahmen</b>	<b>9'100.00</b>	<b>9'435.00</b>
Verwaltungs-/Raumaufwand	2'300.00	1'878.90
Ferienpass/Museumsnacht	600.00	0.00
Übriger Aufwand	1'100.00	1'001.65
Bankspesen	110.00	104.05
Projektaufwand netto	9'000.00	2'127.43
<b>Total Ausgaben</b>	<b>13'110.00</b>	<b>5'112.03</b>
<b>Ausgaben-/Einnahmenüberschuss</b>	<b>- 4'010.00</b>	<b>4'322.97</b>

## **11. Verschiedenes**

GV 2018: Das Datum ist zurzeit noch offen. Es wird kommuniziert, sobald es bekannt ist. Es soll vermieden werden, dass die GV mit Generalversammlungen anderer Vereine zusammenfällt.

Für das Protokoll: Peter Zaugg, 13.4.2017